

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport
Bammert, Christina Telefon: 07071 204 2456
Gesch. Z.: /

Vorlage

109/2025

Datum

19.11.2025

Berichtsvorlagezur Kenntnis im **Ortsbeirat Südstadt**zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Kinderhaus CasaKiTaNa; Überführung in eine
Betriebseinrichtung der Universität****Bezug:** 211/2025**Anlagen:**

Zusammenfassung:

Das bestehende Kinderhaus Casa KiTaNa in der Hegelstraße wird zum 1. Juni 2026 in eine Betriebs-kindertageseinrichtung der Universität Tübingen überführt. Die Einrichtung wird mit folgenden Gruppen im örtlichen Bedarf betrieben:

1. Gruppe mit 20 Plätzen für Über-Dreijährige (7 – 17 Uhr)
2. Gruppe mit 10 Plätzen für Unter-Dreijährige (7 – 17 Uhr)
3. Gruppe mit 10 Plätzen für Unter-Dreijährige (7 – 17 Uhr)

Die Verwaltung wird mit der Universität Tübingen und der Casa KiTaNa gGmbH die vertragliche Überführung verhandeln und umsetzen. Ziel ist eine einheitliche förderrechtliche Zuordnung unter Anwendung des Fördersatzes gemäß Kategorie B (86 % Abmangelfinanzierung).

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Überführung der Casa KiTaNa in eine Betriebskita der Universität Tübingen verringert sich der kommunale Zuschussanteil von ursprünglich 95% des Betriebskostenabmangels für freie Träger der Kategorie A auf 86% des Betriebskostenabmangels für freie Träger der Kategorie B (in welche Betriebskitas eingeordnet werden). Die Universität übernimmt somit einen höheren Finanzierungsanteil als bisher. Die Veränderung entlastet den Ergebnishaushalt der Stadt ab dem Jahr 2027 um jährlich 60.000 Euro. Im Jahr 2026 beläuft sich der eingesparte Betrag auf 35.000 Euro.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Universität Tübingen ist im Rahmen der Exzellenzinitiative ausgezeichnet und wird perspektivisch verstärkt wissenschaftliches Personal gewinnen und halten müssen. Ein wichtiger Gelingensfaktor hierfür ist insbesondere die kurzfristige und verlässliche Kinderbetreuung. Die Universität ist einer der größten Arbeitgeber der Stadt Tübingen und es ist sowohl im Interesse der Stadt als auch der Universität, die Betreuungsinfrastruktur für Beschäftigte weiter auszubauen. Zugewanderte internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – oftmals nur für Monate oder begrenzte Forschungszeiträume vor Ort – benötigen unmittelbare Zugänge in die Kindertagesbetreuung.

Die Einrichtungen der Casa KiTaNa gGmbH namens Casa Junior Berg und Casa Junoir Tal (siehe Vorlage 211/2025, Stöcklestraße 35) bilden zusammen mit der Einrichtung Casa KiTaNa in der Hegelstraße einen Baustein, mit dem sowohl die Fachkräftegewinnung für die Universität unterstützt als auch, durch den höheren Betriebskostenanteil der Universität, ein Konsolidierungsbeitrag für den städtischen Haushalt erreicht wird.

2. Sachstand

Das Angebot in der Casa KiTaNa Hegelstraße umfasst insgesamt 40 Plätze in Ganztagesbetreuung mit erweiterten Öffnungszeiten von 50 Wochenstunden im örtlichen Bedarf. Es ist damit in besonderer Weise geeignet, um der steigenden Nachfrage der Universität nach betrieblichen Betreuungsplätzen gerecht zu werden.

Die bestehenden Gruppen des Kinderhauses sind bereits heute nicht nur aus dem Sozialraum, sondern aus dem gesamtstädtischen Einzugsgebiet belegt, nicht zuletzt wegen der für Tübingen mittlerweile außergewöhnlichen Betreuungszeiten und des guten Rufs des Kinderhauses.

Unter den Eltern der aktuell in Betreuung befindlichen Kinder sind bereits jetzt acht Familien, die bei der Universität beschäftigt sind.

Die Universität Tübingen ist darüber hinaus derzeit in folgendem Umfang Vertragspartnerin für die Kinderbetreuung in Kooperation (KiKo):

- Kinderhaus Ahornweg, 5 Plätze für Über-Dreijährige, 5 Plätze für Unter-Dreijährige
- Kinderhaus Feuerhägle, 1 Platz für Unter-Dreijährige
- Kinderhaus Mauerstraße, 6 Plätze für Unter-Dreijährige

Die KiKo-Plätze werden vom jeweiligen Kinderhaus explizit für die Belegung von Kindern von Beschäftigten der Universität reserviert.

3. Vorgehen der Verwaltung

Da die Überführung der Einrichtung schrittweise erfolgen soll, wird die Universität sukzessive die freiwerdenden Plätze ab diesem Kindergartenjahr (2025/2026) belegen und die Finanzierung dann ab dem 1. Juni 2026 übernehmen. Damit ergibt sich für die kommenden Jahre noch eine gemischte Belegung durch Familien aus dem universitären Umfeld und Familien deren Kinder bereits aufgenommen sind. Mit dem Stichtag 01.06.2026 wird eine faire Lastenverteilung zwischen Stadt und Universität gewährleistet.

Bereits aufgenommene Kinder von Eltern, die nicht bei der Universität angestellt sind, behalten ihren Betreuungsplatz bis zum regulären Vertragsende, also entweder dem Wechsel in den Kindergarten mit dem dritten Geburtstag oder dem Übergang in die Grundschule.

Die Verwaltung wird, im Rahmen der Überführung die Förderung entsprechend Kategorie B (86 % der Betriebskosten) anpassen und damit den Zuschuss an den Träger reduzieren.

Grundlage zur Kalkulation bilden die bisher bekannten und abgerechneten Kostenstrukturen der Casa KiTaNa. Die Universität wird dann die Differenz zwischen städtischem Zuschuss und verbleibendem Abmangel des Trägers übernehmen.

Der Konsolidierungsbeitrag kommt in der Folge dem Ergebnishaushalt der Stadt zugute.

4. Lösungsvarianten

Keine.

5. Klimarelevanz

Keine.